## In der Osterhasenschule

Von Alica Foltin

Radau

Tom ging in die einzige Osterhasenschule der Welt so wie jedes Kind eines Osterhasen. Das verborgene Land liegt gut getarnt unter einem Berg. In der Schule lernten die Hasen sich unbemerkt in fremde Gärten zu schleichen, Eier zu bemalen und sie dann zu verstecken. Leon – einer aus der Osterhasenschule schrie: „O, da kommt ja diese Brillenschlange!“ Der Lehrer kam und sofort wurde jedem klar, dass er davon nicht begeistert war. „Leon, das geht so nicht weiter mit dir! Du kannst doch nicht einfach Tom beleidigen, nur weil er eine Brille trägt! Los! Worauf wartest du noch? Entschuldige dich sofort!“, donnerte er los. Leon guckte Sauer auf Tom und brummte „Entschuldige“. „Na, das gefällt mir schon viel besser!“, pfiff der Lehrer erleichtert. „Heute- wie ihr alle hoffentlich wisst –findet die Abschlussprüfung statt. Wenn ihr sie besteht, werdet ihr in die Ausbildung gehen können und Osterhasen oder Lehrer, wenn nicht, müsst ihr im Stall helfen. Noch Fragen?“ Nur Leon meldete sich. „Ja Leon“ ließ der Lehrer Leon reden. „Kann Tom-die-Brillenschlange sie überhaupt sehen? Hahaha!“ lachte Leon. Tom drehte sich sauer um. „Leon, du solltest durchfallen und im Stall helfen!“, erklärte der genervte Lehrer. Die Klasse wurde plötzlich ganz ruhig. Der Lehrer holte aus dem Schuppen Farben und verschiedene Pinsel. Kurz darauf lief er in den Hühnerstall und holte Eier zum bemalen. Da merkte Tom dass es dem Lehrer schwer fiel denn ganzen Krempel zu tragen. Er fragte schnell: „Kann ich Ihnen helfen? “Leon ließ den Lehrer nicht ausreden: „Halt die Schnauze! Wenn der Lehrer es schon nicht schaffst, schaffst du es erst recht nicht!“ „Leon hatte ich dir nicht gerade etwas gesagt?“ Nachdem sich der Lehrer von dem Schrecken erholt hat sagte er, „Klar, darfst du mir helfen.“, schnell gab er ihm ein paar Farben und Pinsel und ging rum. Alle fingen an wild rum zu Pinseln, nur Tom fiel nichts ein. Leon merkte es natürlich sofort: „Na sie mal einer an! Die Brillenschlange weiß nicht wie sie ihr Ei bemalen soll! Vielleicht rosa Blümchen oder Herzchen?“ „Lass das! Er hat dir doch nichts getan!“, mischte sich Lisa-Toms Freundin ein. Tom sah sie dankbar an. Plötzlich summte eine Biene und setzte sich auf eine Blüte. Tom viel eine rettende Idee ein. Schnell malte er grünes Gras und Blumen auf die sich kleine Bienen setzten. Da ihm jetzt keine Zeit mehr blieb um ein gutes Versteck zu suchen, legte er es einfach ins Gras. Nach und nach fand der Lehrer alle Eier. Nur Toms Ei konnte er nicht finden. Leon versuchte es ihm zu erklären: „Er hat sein Ei bestimmt nicht im Garten versteckt!“. „Leon sei doch mal etwas geduldiger!“, beruhigte ihn der Lehrer. „Tom hat sein Ei…“. Tom unterbrach ihn warnend: „Vorsicht, sonst haben wir gleich ein Spiegelei!“ „Das war das beste Versteck das es je gegeben hat und weißt du was? Du wirst hier mit zu dem diesjährigem Osterhasen ernannt!“. Leon wurde rot als er das hörte. Da musste die ganze Klasse lachen. Da rastete Leon aus: „Da…das kann doch nicht wahr sein!“ „Doch!“ rief die ganze Klasse im Chor.